



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXVI. Markgraf Jobst belehnt Brechtvanz von Bredow mit Besitzungen zu Brandenburg, am 1. April 1403.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

sibi reservavit sed praefato Gerardo equum suum restituit. Et idem Lippoldus de Bredow miles plene informatum dictum lignetum Grenre et stagnum in eodem ligneto et villam Derntin desertam cum omnibus et singulis eorum pertinentiis ad praedictos praepositum et Capitulum Brandenb. pleno jure spectare, de caetero ipsos praepositum et capitulum Brandenb. in hujusmodi ligneto et stagno Grenre et deserta villa Derntin et in aliis omnibus eorum pertinentiis non debet nec nomine sui nec nomine domini Marchionis Brandenb. aliquo modo damnificare nec impedire. Hec tunc ipse Lippoldus miles dicto domino Henzoni praepositi ad manus promisit et solemniter est stipulatus, praesentibus Johanne Mukum Priore, Thiderico Osterrode, Nicolao Ploniz, Henningo de Bredo, Martino Bochow et Jaspas de Nichile, canonicis ecclesiae Brandenb. et Nicolao de Rederen residente in Beitz et Wichardo de Bredo in Bredow.

Nach einem Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

Anm. Der Wechsel der Orthographie ist in dieser und andern Abschriften durchweg beibehalten, wie er in der Copie selbst zu finden ist.

XXVI. Markgraf Jost befehlt Brechtvanz von Bredow mit Besitzungen zu Brandenburg, am 1. April 1403.

Wir Jost, von gotes gnaden Margraf zu Brandemburg, des heiligen Romischen Reiches Ertz Camerer, Margraf vnd herre zu Merhern, Bekennen offenlich mit diesem briue allen den, die In sehen oder horen lezen, das wir angesehen haben getrewe dienst des vesten Brechtvanz von Bredow, vnser liben getrewen, den er vns ofte vnd dicke getan hat vnd noch delterbas in tzukunftigen tzeiten getun moge vnd sal, vnd dorumb so haben wir vnser erben vnd nachkomen, Margrauen zu Brandemburg, Im vnd seinen brudern vnd iren leibes erben Mannes geslechte, mit wolbedachtem mute rechter wissen vnd gutem willen, Sechthalbe Stucke geldes in dem dorffe zu Blankenburg, doruff hermans wildenbruches weyb noch ir leyppedinghe hat, vnd die nach irem tode an vns, vnser erben vnd nachkomen, Margrafen tzu Brandemburg, komen vnd gefallen fullen, mit allen iren tzugehorungen, als die egenanten wildenbruchynne itzundt ynneheldet, gnediglichen vorlehen vnd gegeben haben, von vns vnsern erben vnd nachkomen, Margrafen tzu Brandemburg, vorleihen vnd geben In die vnd iren erben mit crafft dises briues, tzu haben, tzu halden, tzu genyssen, als manschaft vnd lehengut recht ist, vngehindert vnd geben In des den erbern Berchter Bredaw vnsern lieben getrewen, tzu einem rechten vnweiser. Mit vrkunt dises briues vorfigelt mit vnserm anhangenden Inssigel, Geben zu Olomitz noch Cristes geburd virtzen hundert iar dornach yn dem dritten Jare, des nechsten dienstages in den heiligen Osterlichen tagen.

Nach dem Original zu Bredow.

XXVII. Die Rauche verkaufen dem Domcapitel zu Brandenburg das Dorf Grabow, am 7. Dez. 1404.

Wy Claws Ruck, dy olde, Claws Ruk unde Hans Ruk, des olden Rukes Sone, bekennen etc., dat wy den erbaren Hern, Ern Henninge van Bredow, Prouste, unde Cap-
Sauptheil I. Bb. VII.